

Spannende Korrespondenzen

Doppelausstellung zu 50 Jahre Denzlinger Kulturkreis.

DENZLINGEN. Letztlich sind es zwei Ausstellungen, die der Denzlinger Kulturkreis (DK) anlässlich seines 50-jährigen Bestehens parallel organisiert und am Freitagabend eröffnet hat. Im Neuen Rathaus laden Plakate zur Zeitreise in die fünf Jahrzehnte DK ein, während in der Galerie im Alten Rathaus Kunstwerke gezeigt werden. Dokumentation und Kunsterlebnis somit, wobei sich eine klare Trennlinie nicht ziehen lässt.

Ausstellungs- und Veranstaltungsplakate zu präsentieren, das könnte eine durchaus nüchterne Angelegenheit sein. Nicht jedoch beim DK, denn selbst die Werbemittel aus den frühen Jahren, noch mehr jedoch die aus neuerer Zeit, werden in ihrer Aufarbeitung zum Blickfang. Bilden doch die Exponate aus den 60er, 70er und 80er Jahren, die in ihrem Stil durchgängig gleich gestaltet sind, durch die Hängung eine machtvolle Demonstration der DK-Geschichte. Ein Symbol der Beständigkeit und dennoch von Lebendigkeit. Die Uniformität der fertigen Druckwerke durchbricht das Blatt eines Rohentwurfs.

Auch bei den neueren Plakaten wird auf sterile, weiße Stellwände verzichtet. Vielmehr bilden einfache, aus unbehandeltem Holz gebaute, in hellem Grau gehaltene Bretterwände Stelen, an denen die DK-Zeugnisse hängen. Gerade durch ihre Rohheit bilden diese ein belebendes, zu den glatten Wänden des Gebäudes kontrastierendes Element. So wird der Raum zum Kunstwerk.



Eine gemeinsame Installation haben die Denzlingerin Brigitte Liebel und ihre Künstlerkollegin Annette Voigt aus Erlangen geschaffen



Ursula Buller zeigt auf Einladung von Marianne Wendeborn ein strukturiertes Werk aus selbstgeschöpftem Papier Fotos: Markus Zimmermann

In der Alten Galerie überrascht zuvorderst das Gefühl der Leere. Dabei lässt die Ankündigung, sieben Denzlinger Künstler würden mit jeweils einem Gastkünstler ausstellen, geradezu das Gegenteil, nämlich viel zu viel Kunst auf viel zu wenig Platz erwarten. Selbstbeschränkung haben sich die Künstler auferlegt, was sich nicht als Mangel auswirkt, denn was da als Korrespondenz zwischen Kunstschaffenden zusammengestellt wurde, lädt den Besucher auf unterschiedlichste Weise zum Dialog mit Kunst ein.

Der mittlere Raum ist dabei fast ausschließlich dem Wechselspiel eines Gemäldes von Marianne Wendeborn mit einer flächigen Strukturarbeit von Ursula Buller vorbehalten. Face to face an gegenüberliegenden Wänden gehängt, eine Einladung, hin und her zu wechseln. Ein Paar der Künstler im gleichen Sujet bilden Marianne Maul und Dieter Maertens. Deren Bilder hängen nebeneinander, so dass sie gemeinsam im Blick sind und sich ein spannender Dialog leicht entfalten kann. Um zwischen dem Gemälde von Ilse Reichinger, einem Werk in warmen erdigen Farben, das mit gegenständlichen Resten zum Pendeln zwischen Realität und Fantasie einlädt, und der feingliedrigen Zeichnung ihrer Gastkünstlerin Carola Faller-Barris Fäden zu spinnen, braucht es da schon mehr. Zumal dazwischen die Installation von Brigitte Liebel und Annette Voigt steht. Fotografien Denzlinger Plätze, von Liebel mit der Lochkamera eingefangen, werden von überdimensionalen Nadeln aufgespießt und damit quasi auf den Punkt gebracht.

Was auch Dirk Schindelbeck mit seiner Installation zum Thema "Nackte Haut" – die sich erschließt durch sein Sonette "Tutti frutti" – will. Nackt dazu passend der Schweinsblasen-Strauß von Evelyne Möcking. Raumgreifende Skulptur und flächige Bildkunst spielen in den Paaren Bärbel Bähr und Ulrike Schröder sowie Bernhold Baumgartner und Heinz Treiber zusammen, eröffnen Blickwinkel und neue Erfahrungsräume. Bähr arbeitet mit verfälschenden Collagen, Baumgartner mit Spiegelbildern. Alles in allem eine Jubiläumsausstellung, die nicht nur vom Grundprinzip her, sondern in jedem einzelnen Werk dem Anspruch gerecht wird, spannende Korrespondenz zu führen.

Info: Korrespondenzen-Tandem-Paare – Denzlinger Künstler und Partner zeigen ihre Arbeiten in der Galerie im Alten Rathaus, bis 27. November, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr; Freitag, 5. November, 19 bis 22 Uhr Schreibwerkstatt; Finissage mit Lesung am 27. November, 17 Uhr.

Denzlingen

Samstag, 29. Oktober 2016

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung.

von: Markus Zimmermann